

EINLADUNG

Zur Konferenz im Rudolf Steiner Haus Frankfurt,
60433 Frankfurt/Main, Hugelstrae 67

Forschung miterleben

Wie sind Forscher tätig, die eine sinnliche und
bersinnliche Wirklichkeit anerkennen?

Dr. Dörte Hilgard (Ärztin, Herdecke):
**Diabetes – eine Herausforderung für die
Ich-Entwicklung in der Kindheit“**

Dr. Edwin Hübner (Medienpädagoge, Frankfurt):
**Inmitten selbstständig operierender digitaler
Geräte – wer ist der Mensch?**

Samstag, 23. Januar 2021, 13.30 – 17.30 Uhr

Einladung an Mitglieder und Interessierte im Arbeitszentrum
Um Anmeldung wird gebeten.

Forschung miterleben

Konferenz des Arbeitszentrums Frankfurt

Eine Forscherin aus dem Bereich Naturwissenschaft und ein Forscher aus dem Bereich der Kulturwissenschaft sind eingeladen, um von ihren Erfahrungen zu berichten.

Verlauf des Nachmittags:

13.30 – 15.30 Uhr: zwei Forscherberichte und Nachfragen

15.30 – 16.00 Uhr - Kaffeepause

16.00 – 17.00 Uhr: zwei Gruppen mit je einem Forscher

17.05 – 17.30 Uhr: Fragen an die Forscher im Plenum

Dörte Hilgard: Nachdem sie Diabetes in Theorie und Praxis erforscht hatte, gründete sie eine Initiative für altersgerechte Schulung von Diabetes-Kindern. Bald entstand ein ganzheitliches Konzept, das im Rahmen von Pro Kid e.V. (seit 2010) den Familien von Diabeteskindern sozialmedizinische Beratung und Kurse, Vorsorge und Nachsorge anbietet. Seit 2015 wurden durch den „Bunten Kreis Ennepe Ruhr“ die Hilfestellungen auf Übergewichtige, chronisch kranke und behinderte Kinder ausgedehnt.

Edwin Hübner: Lehrer für Physik, Mathematik und Religion an der Waldorfschule Frankfurt, ab 1999 Beratungslehrer für Suchtprävention. 2001 Mitarbeiter beim Institut für Pädagogik-, Sinnes- und Medienökologie IPSUM in Stuttgart. Promotion, Habilitation und seit 2015 Professur an der Freien Hochschule Stuttgart im Bereich Medienpädagogik. Zunehmend Fokussierung seiner Forschung auf den Bereich des Transhumanismus.

Durch Forschung kann Neues in die Welt kommen.

Wie gestaltet sich der innere Dialog beim Forschen?

Welches innere Ringen erleben anthroposophische Forscher?

Welche Rolle spielt die geistige und soziale Umgebung?

Wird die Schwelle zur geistigen Welt relevant?

Forschung
wahrnehmen - begleiten - fördern